

LOKALES WOLFSHEIM

Ein Stück Lummerland in Wolfsheim

vor 4 Wochen

Jetzt teilen:



Ganz im Zeichen der Augsburger Puppenkiste und des Puppenspiels stand die WVCV-Kindersitzung in Wolfsheim. Mehr als 70 Akteure standen auf der Bühne.



Ganz im Zeichen der Augsburger Puppenkiste und des Puppenspiels stand die Kindersitzung in Wolfsheim.

Foto: Edgar Weidemann



WOLFSHEIM - (edw). „Jim Knopf und die Lokomotive“ oder aber die „Blechbüchsenarmee“: Wer kennt sie nicht, die Geschichten der Augsburger Puppenkiste. Die Saalbauer des Wolfsheimer Carnevalvereins boten mit ihrem Nachbau des Oehmichen Puppentheaters die beste Basis für närrische Auftritte in der WVCV-Kindersitzung.

Los ging es mit dem Fanfarenzug der Lerchen. Die Tanzgruppe des TSV unter der Leitung von Bettina Blass, Diana Hanuschek und Ariane Wesen legte zu heißer Discomusik eine flotte Sohle aufs Parkett. Erste Lachsalven gab es beim Sachsen (Luca Michel) und dem Bauern (Philipp Hungermüller). Neun Minis des WCV spielten Feuerwehr zum Lied. „Hurra die Schule brennt“ – gut in Szene gesetzt von Romina Adrian und Doreen Michel. „Ich will nicht jammern, ich könnte aber weinen“, lautete das Fazit von Lena-Celine Bachmann beim Vortrag über den letzten Urlaub. Trainerin Sandra Martelotti von der Schwarzen Doppelelf präsentierte einen Tanz mit 14 kleinen Pippi Langstrumpfs. Leon Bernhard und Philipp Hottum erlebten auf dem Weg durch den Zoo einiges Lustiges. „Lummerland“ und andere Songs der Puppenkiste bildeten das Gerüst zum Sketch „Es rappelt im Karton“. Die Akteure, ob Hütchen-Rapper, Jim Knopf oder Modern Talking erhielten jede Menge Applaus.

Sitzungspräsidentin Laura Hottum berichtete humorvoll über die sturmfreie Bude – nach allem, was passiert war, konnte sie glücklich sein, als die Oma ihrem Vater attestierte, dass er selbst nicht besser war. Italienischen Besuch gab es aus Steinbockenheim. 14 junge Damen in flotten Kostümen zeigten ihr Können zu den italienischen Songs. (Leitung Johanna Unkrich und Lisa Maria Seibert). Hotzenplotz (Roman Freund) und der Security-Mann (Paul Görke) erhielten ebenso großen Applaus wie die unter der Regie von Diana Keller und Sabine Demand stehenden „Horrorkids“ in ihren tollen Kostümen. Hannah Blass und Anika Kirchen wussten mit ihrem Bericht vom „Mädelsabend“ zu gefallen.

Das große Finale wurde von der Teensgruppe „Fortnite“ des WCV eingeleitet. Ilka Bernhard, Zoe Ottmann und Annika Zieba hatten mit ihren Tänzern einen flotten Beitrag einstudiert. Die Sitzungspräsidenten Laura Hottum und Lars Bernhard machten ihre Sache vorzüglich. Mehr als 70 Akteure zeigten, dass man sich um den Nachwuchs im WCV keine Sorgen machen muss.

Allgemeine Zeitung

Bürostädter Zeitung

Lampertheimer Zeitung

MAIN-SPITZE

WIESBADENER KURIER

Wiesbn